

Fingerspitzengefühl, Geduld und Zuwendung



Nr. 5

Statement

Dr. Frank Dreihaupt

Präsident der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt

„Alterszahnheilkunde“: Wer wie ich zu der älteren Generation gehört, hat wahrscheinlich anfangs verhalten gelächelt und sich mit Sicherheit gefragt, was das soll. Jeder vernünftig ausgebildete und an regelmäßiger Fortbildung interessierte Zahnarzt beherrscht Zahnmedizin und damit auch die Behandlung älterer Mitbürger. Ich erinnere mich noch gut an ein Gespräch im Jahr 1991. Ein mit mir sehr gut befreundeter Kollege, bis kurz zuvor ärztlicher Direktor einer Poliklinik und damit in der privilegierten Lage, sich nur die Rosinen der Zahnheilkunde (was man damals so Rosinen nannte) herauspicken zu können, fragte mich damals, ob ich mit Totalprothesen Probleme hätte. Ich war damals Zahnarzt in einer Kleinstadt, jeden Patienten zu behandeln war Pflicht und Selbstverständlichkeit zugleich. Ich verneinte dies, da diese prothetische Leistung zu meinem Behandlungsalltag gehörte.

Wie sieht die „Alterszahnheilkunde“ nun heute aus?

Betrachten wir zunächst das Klientel. Die Lebenserwartung ist in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren erheblich gestiegen. Gezielte Prophylaxemaßnahmen und die vielfältigen Möglichkeiten der Zahnerhaltung lassen uns in der Praxis heute einen größeren Spielraum. Das Behandlungsspektrum hat sich ausgedehnt und gibt sowohl in fachlicher als auch in pekuniärer Sicht eine breite Palette vor. Die Totalprothese muss sicher künftig immer seltener angeboten werden. Die verbesserte Mundhygiene führt dazu, dass die Senioren von heute immer häufiger gesunde Zähne vorweisen können. Und hier sehe ich ein Problem, nämlich die Balance zwischen verantwortungsvoller, fachlich fundierter prothetischer Planung und der betriebswirtschaftlichen Seite. Diesen Spannungsbogen auszugleichen und einen guten Weg zu finden, liegt in der hohen ethischen Verantwortung des verantwortlichen Zahnarztes.

Nicht alles, was teuer ist, ist die beste Lösung, und nicht alles, was billig ist, ist auch für unsere Senioren gut. Hier würde ich mir aus meinem bisherigen Erfahrungsschatz manchmal mehr ethische Verantwortung aufseiten des Behandelnden wünschen. Eine weitere Herausforderung ist die mit zunehmendem Alter abnehmende geistige Beweglichkeit unserer Patienten. Nicht jede Art der Behandlung ist für jeden Patienten geeignet. Psychologisches Einfühlungsvermögen,

vorsichtige und sanfte Patientenführung sowie das zugewandte Vorgespräch mit dem Patienten stehen hier im Vordergrund. Nicht der – ich will es mal etwas unsensibel ausdrücken – „zahnärztliche Abschmierdienst“ ist gefragt, sondern die „Sprechstunde“ im wahrsten Sinne des Wortes. Gerade die unter Umständen etwas eingeschränkte Aufnahme-fähigkeit erfordert ein gewisses Fingerspitzengefühl, Geduld und eine besondere Zuwendung zu den älteren Patienten. Auch wenn wir, um noch einmal auf den Anfang zurückzukommen, die Totalprothese anbieten (und ich bin davon überzeugt, dass die hervorragend sitzende, ästhetisch gelungene Totalprothese immer noch zur hohen Schule der Zahnheilkunde gehört), so sind doch alle Gebiete der Zahnheilkunde inzwischen auch in der Alterszahnmedizin gefragt. Damit ist die Meinung „Ein Zahnarzt muss auch Alterszahnheilkunde komplett beherrschen“ nicht zu vertreten. Diese Ansicht ist überholt und sollte revidiert werden.

Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten erlauben es allen Zahnärztinnen und Zahnärzten, sich spezielle Kenntnisse der Alterszahnheilkunde anzueignen. Schwerpunkte sind hier speziell die Zahnerhaltung mit allen Facetten, von der angemessenen parodontalen Behandlung über die vielfältigen Möglichkeiten der Zahnerhaltung bis hin zur prothetischen Versorgung. Ein wichtiger nicht zu vergessender Aspekt ist die psychologische Fortbildung und deren konsequente Anwendung. Die Senioren bedürfen unserer besonderen Zuwendung und Fürsorge.



Infos zum Autor

Dr. Frank Dreihaupt
Präsident der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt



Bis zu 5mm

Besser Einfach Einfach Besser



3M ESPE Filtek™ Bulk Fill Seitenzahnkomposit erleichtert Ihre nächste Seitenzahnfüllung.

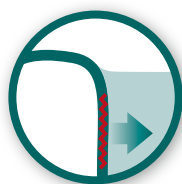
150 Zahnärzte aus Westeuropa bestätigen.*



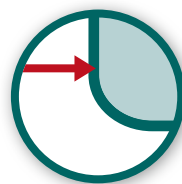
Beste Handhabung und Modellierbarkeit



Inkrementstärken bis zu 5 mm



Reduzierter Schrumpfungsstress



Exzellentes Adaptationsverhalten



Filtek™ Bulk Fill
Seitenzahnkomposit

3M Deutschland GmbH - Standort Seefeld - 3M ESPE - ESPE Platz - 82229 Seefeld
Freecall: 0800-2753773 - info@mespe.com - www.3MESPE.de - 3M ESPE
und Filtek sind Marken von 3M Company oder 3M Deutschland GmbH. © 2015, 3M.
Alle Rechte vorbehalten.

*Interne Untersuchungen von 3M ESPE. Daten auf Anfrage bei 3M ESPE erhältlich. Kontaktinformationen siehe linker Rand.

ERFAHREN SIE MEHR:

www.3MESPE.de/FiltekBulkFill

3M ESPE